

Über die Herkunft des Friedrich von Ellerbach gibt es keine urkundliche Erwähnung und kann deshalb, ohne ein weiteres Forschungsergebnis, nur vermutet werden. Berichte anderer helfen dabei.

Von Matzke¹⁰ war zu erfahren, daß das Geschlecht der Ellerbach eines der bedeutendsten des niederen Adels war und mit den wichtigsten schwäbischen Geschlechtern versippt gewesen ist. Obwohl nicht unbestritten, wird der Stammsitz der im Schwäbischen auftretenden Ellerbach in Erbach bei Ulm angenommen. Bei einem Gespräch mit Baron von Ulm-Erbach war zu erfahren, daß er nur einen Ellerbach aus dem 14. Jahrhundert kennt. Das jetzige Geschlecht ist erst seit etwa 1620 auf dem Schloß Erbach.

Zu Anfang tritt der Name Ellerbach oft im Zusammenhang mit Klöstern auf. So war Werner v. Ellerbach im Jahre 1094 der erste Abt des von den Grafen von Kirchberg gegründeten Klosters St. Martin in Wiblingen bei Ulm, nachdem er vorher Mönch in St. Blasien gewesen war¹¹.

Zur Genealogie der Herren von Ellerbach schreibt Matzke, daß das im Laufe der Zeit gesammelte Material unvollständig und die Herkunft der Ellerbach ungeklärt sei. Auch Horst Gaiser (Ulm) Mitglied der Historischen Kommission Baden-Württemberg, ist der gleichen Meinung.

Von E. Heyck ist zu erfahren, daß Burkhard v. Ellerbach mit Albert von Trüdingen, Giso von Hildenburg und Riginot v. Röcklingen, alle vier bayrische Herren, an der Trauerfeier für Herzog Konrad von Zähringen in St. Peter 1152 teilgenommen hat.¹²

Vermutlich wird dieser Ellerbach in der Stammtafel bei Matzke 1152 als der bei ihm älteste weltliche Ellerbach genannt. Ihm folgen: 1240 Conrad v. Ellerbach, 1240 Burkhard v. Ellerbach, 1269 Burkhard v. Ellerbach, der bekannte Verteidiger von Burgau, 1270 Bruno v. Ellerbach, Ritter, 1294 Bruno v. Ellerbach, Sohn des Bruno von 1270, 1312 Burkhard Ytal v. Ellerbach, 1341 Konrad v. Ellerbach, Domherr in Augsburg.

Aus der 1200jährigen Geschichte der Stadt Laupheim ist 1357 Burkhard der Lange als Herr zu Laupheim bekannt.¹³

Wegen der häufig wiederkehrenden gleichen, meist vererbten Vornamen ist es sehr schwer die Familienmitglieder auseinanderzuhalten und einzuordnen.

Nachdem nun die Anfänge der Ellerbach im Schwäbischen genannt sind, sollen die dem Stammvater Adalbertus de Horenberc folgenden Hornberger aufgezeigt werden.

Dies sind zuerst seine drei Söhne: Burkhard v. H., der sich 1109 mit der Tochter des Grafen von Zimmern vermählte, Bruno v. H. und Konrad v. H. Sie finden 1111, 1132 und 1148 ihre urkundliche Erwähnung.